

MIT KOSMOS MEHR ENTDECKEN  
**Musterbeete**  
— mit  
optimalen  
Kombi-  
nationen  
SEIT 1822

ANJA KLEIN

# Hochbeet

Was  
mache  
ich  
wann?

Ernteglück  
das ganze Jahr

ANJA KLEIN

# Hochbeet



Ernteglück  
das ganze Jahr

Was  
mache  
ich  
wann?



Mit acht Themenbeeten  
proved by  
[der-kleine-horror-garten.de](http://der-kleine-horror-garten.de)

KOSMOS





# INHALT

- 5 Hey ich bin Anja
- 6 Grundwissen für Hochbeetgärtner:innen**
- 9 Warum ein Hochbeet?
- 10 Welches Material für dein Hochbeet?
- 13 **EXTRA:** Die optimale Größe für ein Hochbeet
- 14 Sonderformen für Hochbeete
- 15 **DIY:** Das Kompost-Hochbeet
- 16 **EXTRA:** Welche Werkzeuge brauchst du?
- 18 Gärtner nach phänologischen Jahreszeiten**
- 21 Was sind phänologische Jahreszeiten?
- 25 Was steht an im Vorfrühling?**
- 26 Deine erste Saison beginnt
- 28 **DIY:** Hochbeet selbst bauen
- 31 **DIY:** Rankhilfe aus Bambus selbst bauen
- 33 Was steht an im Erstfrühling?**
- 34 Erste Aussaaten
- 37 **DIY:** Torffreie Aussaaterde selbst machen
- 39 **DIY:** Der Trick mit der Regenrinne
- 40 Jungpflanzen-Check
- 42 Was steht an im Vollfrühling?**
- 44 Düngen im Hochbeet
- 46 **DIY:** Wurmfarm bauen
- 48 **EXTRA:** Mulchen im Hochbeet
- 51 Was steht an im Frühsommer?**
- 52 Kleines Ernte-ABC
- 54 Gesunde Pflanzen
- 57 **DIY:** Jauchen, Brühen und Tees selbst herstellen





Ernteglück  
das ganze  
Jahr

**61 Was steht an im Hochsommer?**

- 62 Heiße Tage, durstige Pflanzen
- 65 **DIY:** Hochbeetbewässerung aus Tontöpfen

66 Nachschub fürs Beet

**68 Was steht an im Spätsommer?**

- 70 Wohin mit der Ernte?
- 73 **DIY:** Erdmiete bauen im Hochbeet
- 74 Keine leeren Beete!

**77 Was steht an im Frühherbst?**

78 Späte Ernten: letzte Früchte und Saatgut

**81 Was steht an im Vollherbst?**

82 Saison verlängern

**85 Was steht an im Spätherbst und im Winter?**

- 86 Zeit zum Ausruhen
- 87 **DIY:** Selbst gemachtes Saatband

**89 Die Musterbeete**

- 91 Das Rap-Zap-Beet
- 100 Das Bella-Italia-Beet
- 106 Das Hop-in-den-Wok-Beet
- 116 Das Rund-ums-Jahr-Salat-Beet
- 125 Das Veggie-Buffer-Beet
- 134 Das Satt-und-glücklich-Beet
- 140 Das Flower-Power-Beet
- 147 Das Einfach-mal-ausprobieren-Beet
- 152 Service
- 152 Nützliche Adressen
- 153 Register





# Hey, ich bin Anja,

---

zusammen mit meinem Mann Andreas bestelle ich seit zwölf Jahren einen Schrebergarten in Köln. Während ich schon immer leidenschaftliche Gärtnerin war, kommt Andreas aus einer, sagen wir mal, eher gartenfernen Familie. Ich musste ihn ein bisschen zum Gartenglück überreden. Anfangs hat sich sein Einsatz dann auch auf chillen in der Hängematte und Blumen fotografieren beschränkt. Konnte er auf Dauer aber nicht durchhalten, ziemlich schnell hat auch ihn der Gartenvirus erwischt.

Als wir unseren Schrebergarten übernommen haben, ist sehr schnell das erste Hochbeet eingezogen. Warum?

Der Boden war ausgelaugt, im ursprünglichen Gemüsebereich warf ein Ahornbaum Schatten, außerdem hatten wir, nach einem radikalen Heckenrückschnitt, jede Menge Äste und Zweige rumliegen.

Mit dem Hochbeet konnten wir alle drei Probleme auf einmal lösen. Besserer Boden, Pflanzen näher ans Licht und der Heckenschnitt ist einfach darin verschwunden. Das Hochbeet war riesig und sah ein bisschen aus wie der schwarze Monolith aus *Odyssee im Weltraum*. Keine Schönheit also, aber die Ernte war überwältigend.

Seitdem haben wir in Sachen Hochbeet einiges dazugelernt. Der schwarze Monolith hat uns über elf Jahre begleitet. Erst letztes Jahr haben wir ihn durch ein etwas zierlicheres Modell aus Baudielen ersetzt. Über die Jahre ist die Zahl unserer Hoch- und Rahmenbeete auf 27 angewachsen. Bisschen verrückt, ich weiß. In diesem Buch habe ich mich dann auch auf acht Themenbeete beschränkt, um deine Hochbeetliebe zu wecken.

*Anja Klein*



A photograph of a raised garden bed. The bed is filled with a variety of green plants, including leafy greens and herbs. A person's hand is visible on the right side, reaching towards the plants. The text "GRUNDWISSEN FÜR HOCHBEET-GÄRTNER:INNEN" is overlaid in white, bold, sans-serif font across the bottom half of the image.

# GRUNDWISSEN FÜR HOCHBEET- GÄRTNER:INNEN









## FRÜHE ERNTE

Eigenes Gemüse schon im April? Mit einem Hochbeet gar kein Problem. Asia-Salate, Eiszapfen, Radieschen und der leckere Osterrettich gehören zu den Schnellsten im Beet.



# Warum ein Hochbeet?

---

Wenn man an unserem Garten vorbeispaziert, fällt unser kleiner Tetris-Garten mit seiner Mischung aus Rahmen- und Hochbeeten sofort ins Auge. Entsprechend oft werde ich gefragt, warum wir denn unser Gemüse in so komischen Holzkästen anbauen.

## MEINE GRÜNDE

Weil es praktisch ist. Weil wir so direkt im ersten Gartenjahr eine ausgelegte Rasenfläche für den Gemüseanbau nutzen konnten. Ohne lang umzugraben. Weil Gemüse in Hochbeeten einfach phänomenal gut wächst. Weil Unkraut kein großes Thema ist und Schädlinge auch nicht. Einmal aufgesetzt, macht so ein Hochbeet nur noch wenig Arbeit und unsere Ernten können sich wirklich sehen lassen. Mit einem Frühbeet-Aufsatz verlängern wir die Gemüsesaison und ernten quasi rund ums Jahr leckeres Bio-Gemüse, Kräuter und Salat aus unseren Hochbeeten.

## GIBT ES WIRKLICH NUR VORTEILE?

Du weißt, wo Licht ist, ist auch Schatten, deshalb will ich dir die Nachteile vom Anbau in Hochbeeten auch nicht verschweigen. Da ist zum einen der Materialeinsatz für das Hochbeet. Den hast du beim Anbau in erdebunden Beeten nicht. Einen Über-

blick über die verschiedenen Materialien, aus denen ein Hochbeet bestehen kann, bekommst du auf Seite 10. Dann natürlich die Füllung. In ein Hochbeet passt eine Menge organisches Material rein, vieles davon kommt aus deinem Garten, du kannst so zum Beispiel deinen Grünschnitt im Gartenkreislauf halten, aber wahrscheinlich musst du auch ein paar Säcke Erde zukaufen. Wie ein Hochbeet richtig befüllt wird, zeige ich dir auf Seite 29. Der letzte Punkt auf meiner Negativ-Liste ist das Nachfüllen. Bedingt durch den speziellen Aufbau (siehe S. 29) sackt ein Hochbeet im Verlauf der Saison ein und du musst im Frühling neue Erde nachfüllen. Im Idealfall erzeugst du die selbst mit deinem Komposthaufen. Oder du füllst dein Hochbeet mit gekaufter Erde auf.

Drei Nachteile versus zehn Vorteile (siehe rechts). Was meinst du? Bist du Team Hochbeet? Dann folge mir durch die nächsten 150 Seiten und werde selbst zum Hochbeet-Profi.

## 10 GUTE GRÜNDE FÜR HOCHBEETE

- Erde erwärmt sich früher, du kannst früher anbauen
- Erde bleibt länger warm, du kannst länger anbauen
- Üppigere Ernten, wegen der hohen Nährstoffdichte
- Du musst dich nicht bücken
- Weniger Unkraut
- Weniger Schädlinge
- Keine Wühlmäuse dank Bodengitter
- Möglichkeit, Grünschnitt unterzubringen
- Keine Bodenermüdung
- Anbau auch auf versiegelten Flächen, nährstoffarmen und belasteten Böden



# Welches Material für dein Hochbeet?

---

Es gibt Hochbeete aus Holz, Metall, Stein und auch welche aus Kunststoff. Jedes Material hat seine Vor- und Nachteile. Wir haben in unserem Garten überwiegend Hochbeete aus Holz, ein paar aus Metall und auch eins aus Stein.

## HOCHBEETE AUS HOLZ

Holz ist ein wunderschönes Material, ein nachwachsender natürlicher Rohstoff. Ich mag, wie sich die Oberfläche mit der Zeit verändert und immer mehr zu einem gewachsenen Teil des Gartens wird. Holz ist einfach zu bekommen, einfach zu bearbeiten und dabei relativ preiswert. Wobei der Preis sehr von der Holzart abhängt. Fertige Holz-Hochbeete oder Bausätze gibt es für jeden Geldbeutel. Wir haben viele unserer Beete selbst aus dicken Baudielen zusammenschraubt. Auf Seite 28 findest du eine Anleitung dafür. Baudielen sind super stabil, günstig und aufgrund ihrer Dicke recht lange haltbar.

Haltbarkeit ist dann auch ein Punkt, der bei Holz zumindest begrenzt ist. Der ständige Kontakt mit feuchter Erde führt dazu, dass das Holz mit der Zeit verrottet und irgendwann ersetzt werden muss. Irgendwann. Die ersten Beete, die wir aus Baudielen gebaut haben, sind inzwischen acht

Jahre alt und noch gut in Schuss. Dabei gehört Fichtenholz zu den weichen Hölzern, die eher schnell verrotten. Harte Hölzer wie Eiche, Robinie oder Lärche verrotten viel langsamer, sind aber auch teurer. Von den harten Hölzern ist Lärche mein Favorit. Es bekommt so eine schöne silbergraue Patina, du kennst das vielleicht von den Gartenmöbeln.

## Schutz vor Feuchtigkeit

Holz-Hochbeete halten länger, wenn das Holz keinen direkten Kontakt zu feuchter Erde hat. Fertige Hochbeete sind deshalb je nach Preis mit einem Vlies, einfacher Folie oder Noppenfolie ausgekleidet. Noppenfolie hält Feuchtigkeit am zuverlässigsten fern. Schwarze Teichfolie finde ich persönlich aber unauffälliger als Noppenfolie. Unsere beiden Bausatz-Hochbeete aus Holz sind innen mit einem Vlies ausgekleidet. Zusätzlich haben wir sie von außen mit Bio-Holzlasur vor







1



2



3

Feuchtigkeit geschützt. Bei unseren Baudielen-Beeten haben wir auf Schutz verzichtet. Sie sind weder mit Folie ausgekleidet, noch mit Lasur von außen behandelt. Wie bereits erwähnt, das älteste hat jetzt acht Jahre auf den Brettern und hält immer noch. Das liegt aber einfach an der Dicke der Dielen. Wenn du dünnere Bretter verwendest, solltest du sie schon schützen.

### HOCHBEETE AUS STEIN

Das Steinbeet in unserem Garten ist in Trockenbauweise gesetzt, das heißt die Steine sitzen lose (ohne Mörtel) mit einer leichten Neigung nach innen aufeinander. Das geht bei runden Beeten sehr gut. Stabil wird es durch die Erde, die von innen an die Steine drückt und eben durch die Neigung. Die offenen Fugen bieten Lebensräume für zahlreiche Insekten und Wildbienen. Unser Beet ist ca. 40 cm hoch, aber auch höhere runde Beete lassen sich so stabil errichten.

1. Unser Hochbeet Marke Eigenbau aus dicken Baudielen

2. Gekaufter Hochbeet-Bausatz - wir haben ihn mit Bio-Holzlasur von außen vor Feuchtigkeit geschützt.

3. Ein Vlies schützt das Holz von innen vor Erdkontakt.

### HOCHBEETE AUS KUNSTSTOFF

Hochbeete aus Kunststoff gibt es in unserem Garten keine. Natürliche Materialien gefallen uns einfach besser. Außerdem: Metall und Steine halten ewig. Holz kann ich auf den Kompost geben,



Hochbeete aus Cortenstahl oder Stein sind richtige Hingucker und halten ewig. Dafür nehme ich gerne den höheren Aufwand beim Bauen in Kauf.

wenn es morsch wird. Wenn Kunststoff spröde wird – und das dauert, wenn er der Witterung ausgesetzt ist, gar nicht mal so lange – muss ich ihn, ohne Möglichkeit zur weiteren Verwertung, entsorgen.

## HOCHBEETE AUS METALL

Bei Hochbeeten aus Metall ist Haltbarkeit kein Thema. Die kannst du sogar noch deinen Kindern und Enkelkindern vererben. Mit Blick auf die lange Lebensdauer lässt sich dann auch der etwas höhere Preis verkraften. Stabile Hochbeete aus Metall sind nicht gerade günstig und Selbstbauen ist bei dem Material eher nicht drin, es sei denn, du hast zufällig eine Schweißerausrüstung im Keller. Wir haben das übrigens trotzdem versucht. Das Ergebnis kannst du dir auf Seite 15 ansehen. Optisch machen Metall-Hochbeete aus Cortenstahl mit ihrer rostigen Oberfläche ganz schön was her. Edelstahlbeete mit glänzender Oberfläche gefallen mir persönlich nicht so gut, aber das ist Geschmackssache.

## UNERWÜNSCHTE BESUCHER

Absolut empfehlenswert ist in jedem Fall ein Bodenschutz gegen Wühlmäuse. Für die herrschen in einem Hochbeet paradiesische Bedingungen, es ist warm, trocken und der Vorratsschrank ist stets gut gefüllt.

Wir haben deshalb alle unsere Hochbeete auf ein stabiles Gitter mit einer Gitterweite von 6 mm gesetzt.

Schneide das Gitter so zu, dass du es am Rand 2 oder 3 cm nach oben umklappen kannst (siehe S. 28). So haben die Wühlmäuse wirklich keine Chance auf eine Luxus-Maisonette mit All-you-can-eat-Buffer.



# Die optimale Größe für ein Hochbeet

---

Wie hoch, wie lang, wie breit soll eigentlich das perfekte Hochbeet sein? Wenn du einen Blick auf unsere Hochbeet-Familie wirfst, merkst du schnell, dass sie aus sehr unterschiedlichen Mitgliedern besteht. Es gibt hohe, niedrige, lange und kurze.

Eines haben alle gemeinsam – sie sind nicht breiter als 1,20 m. Der Grund ist ganz einfach: Mein Arm ist 60 cm lang, also erreiche ich von beiden Seiten gut die Beetmitte. Wenn du besonders lange Arme hast, kannst du die Beete natürlich auch breiter bauen. Auch bei der Höhe kannst du dich nach deiner Größe richten. Für mich mit meinen 1,60 m sind 70 cm bequem, für Andreas mit seinen 1,85 m wären 85 cm bequemer. Wichtig ist auch, was du in den Beeten anbauen willst. Je höher das Gemüse wird, desto niedriger sollte das Beet sein, wenn du nicht mit einer Leiter ernten willst.



## Die Kleinsten: Rahmenbeete

Wir haben einige Beete, die nur 25 cm hoch sind. Das sind allerdings im klassischen Sinn keine Hochbeete. Es sind Rahmenbeete. Sie unterscheiden sich von den Hochbeeten durch den Aufbau der Füllung. Während Hochbeete mit verschiedenen Materialien gefüllt werden (siehe S. 29), besteht die Füllung unserer Rahmenbeete einfach nur aus Gartenerde, die wir mit abgelagertem Pferdemist angereichert haben.

# Sonderformen für Hochbeete

---

Hochbeete müssen nicht immer rechteckig sein. In manchen Beeten geht's auch rund. Die Kräuterspirale ist letztlich auch sowas wie ein Hochbeet, aber es gibt auch Hochbeete die nicht nur eine andere Form, sondern auch eine andere Funktionsweise haben.

## KRÄUTERSPIRALE

Auch eine Kräuterspirale ist im Prinzip ein Hochbeet. Das Besondere daran ist die Aufteilung in verschiedene Zonen durch verschiedene Erdmischungen. Ganz oben wachsen die mediterranen Kräuter. Sie brauchen viel Sonne und eine gut wasserdurchlässige Erde, deshalb wird die Erde in diesem Bereich mit Sand abgemagert. In der mittleren Zone wachsen Kräuter mit mehr Nährstoffbedarf, hier wird einfach torffreie Blumenerde verwendet. Daran schließt sich die feuchte Zone mit einem kleinen Teich an. Die Erde wird in diesem Bereich mit Kompost angereichert, wer hat, mischt Lehm unter.

## KARTOFFEL- ODER ERDBEERTURM

Bevor wir unsere Gartenfläche vergrößern konnten, hatten wir irgendwie

immer zu wenig sonnige Beetfläche. Weil ich trotzdem gerne Kartoffeln anbauen wollte, haben wir aus einer Baustahlmatte einen Zylinder geformt und ihn mit Stroh, Erde und Pflanz-Kartoffeln gefüllt. So ein Kartoffelturm hat den Vorteil, dass nicht nur die Grundfläche, sondern auch die vertikalen Flächen zum Anbau genutzt werden. Du baust quasi in mehreren Etagen an und kannst auf kleiner Fläche mehr ernten.

Das gleiche Prinzip funktioniert auch bei Erdbeeren. Wichtig ist nur, dass du für eine gute Wasserzufuhr sorgst. Wegen der großen Oberfläche trocknet der Turm leicht aus. Nach unserer Erfahrung ist die Ernte nicht riesig, aber doch größer, als auf der Grundfläche zu erwarten wäre. Die Kartoffeln wachsen in mehreren Lagen und obendrauf hast du Platz für zusätzliche Kulturen, zum Beispiel Salat.



### Vertikale nutzen

Mit einem Kartoffelturm kannst du deine Anbaufläche ganz einfach vergrößern.

---

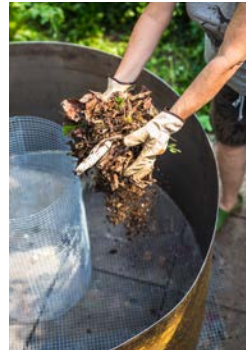


# DAS KOMPOST-HOCHBEET

Vor ein paar Jahren bin ich auf die afrikanischen Keyhole-Beete gestoßen. Sie wurden speziell für heiße, trockene Regionen mit nährstoffarmen Böden entwickelt. Der integrierte Kompostschacht in der Mitte sorgt für Feuchtigkeit und automatischen Nährstoffnachschub. Wir haben das Prinzip etwas abgewandelt und eine ganz neue Hochbeet-Form, das Kompost-Hochbeet, entwickelt.



**1.** Unser Kompost-Beet besteht aus Stahlblech. Es hat einen Durchmesser von 1,30 m und ist 70 cm hoch. In der Mitte befindet sich ein Kompostschacht aus einem Metallgitter mit einem Durchmesser von 30 cm. Ein Freund hat uns den 4 mm dicken Stahlzuschnitt professionell gebogen und verschweißt. Wir mussten nur noch den Kompostschacht aus Drahtgitter biegen und das Beet füllen.



**2.** Das Beet steht auf Steinplatten, damit die Feuchtigkeit länger im Beet bleibt. Die Füllung besteht aus mehreren Schichten. Zuerst wird trockenes Material wie Laub oder zerkleinerter Strauchschnitt eingefüllt. Darauf folgt eine Schicht halbfertiger Kompost, im Anschluss Gras- oder anderer Grünschnitt. Das letzte Drittel wird mit torffreier Blumenerde aufgefüllt.



**3.** Das Besondere hier ist, dass wir eine größere Menge Terra Preta (gibt es als fertig gemischtes Substrat zu kaufen) untergemischt haben. Sie wird auf die einzelnen Schichten gestreut und sorgt für ein besseres Wasserspeichervermögen der Erde.



**4.** Den Kompostschacht haben wir zunächst mit 20 cm reifem Kompost und 500 Kompostwürmern geimpft (Bestellmöglichkeit, siehe S. 152) und dann täglich alle anfallenden organischen Küchenabfälle dort hinein entsorgt. Die Würmer verwandeln die Abfälle in wertvollen Wurmkompost. Die Pflanzen nehmen über ihre Wurzeln die Nährstoffe und die freiwerdende Feuchtigkeit daraus auf.